

Autorennen sind nur was für Männer? Von wegen! Immer mehr Frauen machen mit – und das auf Carrera-Rennbahnen! Nicht im heimischen Keller, sondern in echten Renn-Clubs! Die längste Bahn Deutschlands steht übrigens in Köln und ist ganze 59,2 Meter lang!

Wenn ihr Schumi um Punkte kämpft, sitzt Beatrix (35) aus Köln aufgeregt vorm Fernseher. Doch die brünette Hausfrau drückt ihrem Michael nicht nur die Daumen, sie schaut sich auch genau an, wie der For-



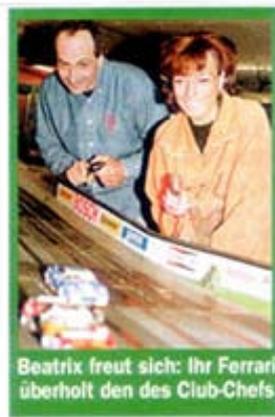
Die Kölner Kunststoff-Bahn ist ganze 31,4 Meter lang

mel-1-Pilot Kurven meistert, welche Strecken-Taktiken er hat. Denn Beatrix gibt selber Gas: Auf der Carrera-Rennbahn in Köln Weidenpesch. Als Mitglied des „Slot Racing Club“ (SRC) muss sie an den Wochenenden oft gegen Fahrer aus anderen Clubs antreten – da kann sie Tipps vom Profi gut gebrauchen! Ihre Gegner sind meistens Männer. „Mit denen liefere ich mir spannende Duelle“, lacht sie. „Die Autos sind zwar kleiner als bei echten Formel-1-Rennen. Aber die Emotionen dafür größer.“ Beatrix Gaspedal ist ein kleiner Pin an einem blauen „Handregler“, ihr Auto ein roter Ferrari. So wie Schumi einen hat. Halt als Mini-Ausgabe, im Maßstab 1:24! Ihr Mann Andreas hat den kleinen Flitzer gebaut: „Bei der Technik halte ich mich zurück, aber die Farbe ist meine Entscheidung!“ Der Kölner Carrera-Club ist besonders stolz auf seine Holz-Bahn. Sie ist nämlich mit 59,2 Metern die längste Deutschlands. „Auf der Geraden kriegen die Autos bis zu Tempo 45 drauf“, sagt Club-Vorsitzender Nezh Durukanli (41). Es gibt noch eine aus Kunststoff mit 31,4 Metern Länge – hier können sechs Leute gleichzeitig fahren.

Hier geben Frauen Gas!



Die Mini-Formel 1: Yvonne (v.l.), Freundin Melanie, Sabrina, Regina und Beatrix kämpfen um Punkte



Beatrix freut sich: Ihr Ferrari überholt den des Club-Chefs

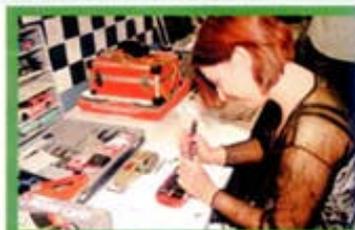
Beatrix steht an der kleinen Bahn. Die Augen der Hausfrau leuchten, als sie den Gashebel drückt. Ihr roter Flitzer braust prompt an dem blauen Ferrari des Club-Chefs vorbei, der mit großen Augen staunt. Beatrix lacht: „Jungs, ich krieg euch noch alle...!“ Schülerin Yvonne (15) und ihre Schwester Sabrina (18) klatschen. Ihr Papa hat sie für Carrera-Rennen begeistert. „Das fing vor vier Jahren an, als er vom Trödelmarkt eine alte Carrera-Bahn mitbrachte!“ Jetzt kommt die Familie jeden Freitag um 19 Uhr in die Kölner SRC-Halle (Infos: 0174-7492300).

Bis zu 1000 Euro geben richtige Fans für den Sport aus – ein gutes Auto (zwischen 140 und 190 Gramm schwer) kostet allein schon ab 100 Euro, der Regler ab 200 und der Trafo ab 300 Euro. Doch es geht auch günstiger! Wer einfach nur Lust hat, ein Familienrennen auf der Carrera-Bahn zu fahren, kann sich alles ausleihen. Ein Auto kostet z.B. pro Abend 3 €.

„Schwierig sind die Kurven. Meist fliege ich raus“, sagt Yvonne. Profi Nezh Durukanli kennt einen Trick: „Vor engen Kurven vom Gas gehen, nur durchrollen. Bei weiten Kurven ein Drittel vom Gas runter und Heck gerade halten!“ Hausfrau Regina (41), die am Vereins-Tresen für Getränke sorgt, schmunzelt über die Carrera-Fans: „Da werden sie alle zu Kindern.“ Frauen sind willkommen, Durukanli: „Sie sind oft sogar die besseren Fahrer, da sie vorsichtiger und auch überlegter handeln. Bei Männern bricht meist der Spieltrieb durch – sie geben Gas, wollen Grenzen austesten – und dann knallt es sie raus!“

An den Wochenenden treten die Clubs gegeneinan-

der an. „Zwar werden wir immer mehr Frauen, aber es kommt noch oft vor, dass wir komische Blicke von den Typen aus den reinen Männerclubs ernten“, lacht



Nach jedem Rennen werden Räder und Motor gesäubert

Sabrina. „Die denken, wir gehören hinter den Herd.“ Die komischen Blicke hören schnell auf. Spätestens wenn die Elektroflitzer der Frauen an ihnen vorbeisausen. Beatrix: „Gerade den Macho-Typen will ich's zeigen. Die sollen ruhig mal sehen, was wir Frauen so drauf haben!“

KAI KAPITÄN

Carrera-Bahnen – hier können Sie fahren!

Infos über Bahnen in Deutschland gibts über die Regional-Verbände:
Norden: 040-560 9009
Westen: 02173-32322
Osten: 030-8114844